

Jugendaustausch 07. – 13. Juni 2016 in Langenfeld/Rheinland

Gefördert durch / Projekt dofinansowana



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzi



KOPERNIKUS-REALSCHULE
Gemeinsam lernen unter einem guten Stern
Langenfeld / Rheinland

und



**Gimnazjum nr 2 im. Polskich Noblistów
w Gostyninie**

WEGE ZUR ERINNERUNG

Ein Förderprogramm
des Deutsch-Polnischen
Jugendwerks für gemein-
same deutsch-polnische
Gedenkstättenprojekte



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzi



Vorbereitungen in Gostynin

Vorbereitungen der Reisegruppe in der Schule

Aufarbeitung der Geschichte des Nationalsozialismus in Polen und der
Umgebung von Gostynin



Vorbereitungen in Gostynin

Vorbereitungen der Reisegruppe in der Schule:
Aufarbeitung der Geschichte des Nationalsozialismus in Polen und der
Umgebung von Gostynin mit der Historikerin Mgr. Agnieszka Janecka



Vorbereitungen in Gostynin

Besuch alter deutscher Friedhöfe rund um Gostynin



Vorbereitungen in Gostynin

Bei den Gräbern der polnischen Gefallenen im zweiten Weltkrieg auf dem Friedhof in Gostynin



Vorbereitungen in Gostynin

Besichtigung der Gedenkstätten auf dem evangelischen Friedhof in Gostynin



Vorbereitungen in Gostynin

Besichtigung des ehemaligen Strafgefängnisses der Ostpreußen in Płock



Vorbereitungen in Gostynin

Das Masovische Museum in Płock, Besichtigung der Ausstellung



Vorbereitungen in Gostynin

Workshop mit dem Historiker im Judenmuseum in Płock



Vorbereitungen in Gostynin

Bei der Gedenkstätte der Opfer des Nationalsozialismus in Płock

Deutsch-polnischer Jugendaustausch 07. – 13. Juni 2016 in Langenfeld/Rheinland

Haupt-Programm des Besuchs:

Tag 1:

- Besuch Stadtmuseum mit Führung durch die Stadtgeschichte
- Offizieller Empfang durch den Bürgermeister und Gespräch 1 mit Zeitzeuge Dr. Stefan Libski

Tag 2:

- Offizielle Begrüßung in der Schule
- Spezieller Deutsch-Polnischer Unterricht
- Gemeinsames Bowlen zum Kennenlernen

Tag 3:

- Besuch 1 der Mahn- und Gedenkstätte in Düsseldorf mit 2 historischen Stadtführungen
- Besuch des Landtags NRW und Gespräch mit „unserem“ Landtagsabgeordnetem
- Besichtigung Fernsehturm

Tag 4:

- Besuch 2 der Mahn- und Gedenkstätte in Düsseldorf mit Workshop
- Wasserski in Langenfeld und gemeinsamer Grillabend

Tag 5:

- Besuch Movie-Park in Bottrop-Kirchhellen (nördliches Ruhrgebiet)

Tag 6:

- Besuch des NS-Dokumentationszentrums in Köln (EL-ED Haus) mit Recherchen in den Dokumenten
- Gespräch 2 mit Zeitzeugen Herrn Ernst Kunstmann

Tag 7:

- Gemeinsames Kochen und Abschluss-Picknick mit Rückblick und Bewertung



Besuch des Stadtmuseums

Geführt mit Erklärungen durch die Leiterin des Museums wurde auch auf die Bedeutung der Hauptdurchgangsstraße mit der Poststation hingewiesen. Heute ist deshalb auch das Posthorn im Stadtwappen abgebildet.



Offizielle Begrüßung vor dem Stadtmuseum

Begrüßung der Gäste aus Gostynin durch Bürgermeister Frank Schneider, im Bild vorne; daneben die Lehrerin/Begleiterin der Jugendlichen und deren Dolmetscherin Elżbieta Szubska-Bieroń.

Links im Bild der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Elmar Widera.

In der letzten Reihe sind auch die Zeitzeugen Dr. Stefan Libski und Herr Ernst Kunstmann



Gespräch mit Zeitzeugen

Dr. Stefan Libski, linke Reihe im blauen Hemd, berichtet aus seiner Zeit, in der er als Kind des Stadtpfarrers in Gostynin lebte. Kirche und Pfarrhaus, seine Wohnung, waren damals die Gebäude des heutigen Schlosses mit dem Hotel.



Offizielle Begrüßung in der Kopernikus-Realschule

Der Direktor der Schule, Herr Theis (2. von links) begrüßte die polnischen und deutschen Schüler, ebenso wie der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Herr Widera. Links Herr Baldes, begleitender Lehrer der KOP-Schule, rechts Frau Bieron, die Dolmetscherin.



Erste Gruppenarbeiten

Zum besseren Kennenlernen wurden die Schüler beider Länder gemischt und mussten dann, Sprachbarrieren überwindend, gemeinsam ein Aufgabenblatt bearbeiten – aus aktuellem Anlass zur Fußball-Europameisterschaft.



Erste Gruppenarbeiten

Auch die Mädels hatten von Fußball, Land und Leuten viel Ahnung und waren am schnellsten fertig.



Erste Gruppenarbeiten

In „größeren“ Gruppen dauerte die Verständigung etwas länger, hat aber trotzdem schon viel Spaß gemacht.



Gemeinsames Essen in der L'osteria

Die Gruppenarbeiten hatten hungrig gemacht. Und gleich „musste“ ja auch noch beim Bowlen gekämpft werden.



Bowling macht echt Spaß

So schwer sind die Kugeln gar nicht. Und bei solchen Aktionen lernt man sich auch noch viel besser kennen.



Düsseldorf am Rhein

Auf dem Weg zur Mahn- und Gedächtnisstätte konnte schon mal die Rheinufer-Promenade genossen werden.



Historische Stadtführung in Düsseldorf - Teil 2

Der Historiker Uwe Augustin führte durch die
Altstadt und konnte viel Historisches erklären.



Historische Stadtführung in Düsseldorf - Teil 2

Mit der Führerin der Mahn- und Gedenkstätte ging es auch in die Altstadt, die viele interessante Eindrücke und Anlass für interessante Geschichten bietet. In Hintergrund auch erkennbar der Mast des historischen Aal-Schockers.



Auf dem Weg zum Landtag - Düsseldorf-Rheinpromenade

Auf dem Weg zum Landtags-Gebäude. Es war wieder einmal sehr warm.



Auf dem Weg zum Landtag - Düsseldorf-Rheinpromenade

Wie zu erkennen wurde die Shopping-Pause kräftig genutzt



Besuch im Landtag von NRW

Der persönliche Assistent unseres Landtagsabgeordneten empfängt die Gruppe und erklärt erste Details



Das offizielle Foto vom Empfang im Landtag

Der in unserem Wahlbezirk (Langenfeld, Monheim, Hilden) gewählte Landtagsabgeordnete, Jens Geyer (im Foto rechts) ist Mitglied der SPD-Fraktion und hat uns im Landtagsgebäude empfangen.



Deutsche und Polen im Fraktionssaal der SPD

Die Jugendlichen aus beiden Schulen haben sich auf den Plätzen der Abgeordneten eingerichtet und sind bereit zur Diskussion



Der Abgeordnete im „Kreuzfeuer“

„Meinst Du, wir können ihn das auch noch fragen?“



Besuch im Landtag von NRW

Wir durften auch auf den Besuchertribünen an einer Landtags-Sitzung im Plenarsaal teilnehmen



Düsseldorf - Mahn- und Gedenkstätte

Am 2. Tag sind alle gespannt, was sie heute sehen und erleben werden.



Düsseldorf - Mahn- und Gedenkstätte

Die Gruppenarbeiten werden verteilt.



Düsseldorf - Mahn- und Gedenkstätte

Für die Recherchen der verschiedenen Gruppenarbeiten musste viel gesucht und zusammengetragen werden.
Sehr abwechslungsreich gemacht!



Düsseldorf - Mahn- und Gedenkstätte

Präsentationen der 5 Gruppenarbeiten. Entlang eines Zeitstrahls wurde das Leben von 5 Düsseldorfern vorgestellt, über dessen/deren Leben die Details vorab im Museum zusammengetragen wurden.



Düsseldorf - Mahn- und Gedenkstätte

Die Gruppen waren immer gemischt – polnische und deutsche Jugendliche, die Präsentationen erfolgten ebenfalls in beiden Sprachen und in Englisch.



Essen im Wasserski-Restaurant

Nach dem 2. Tag in der Mahn- und Gedenkstätte in Düsseldorf hieß es nachmittags: Gemeinsamer Sport und grillen. Dafür war erst einmal eine Stärkung angesagt.



Wasserski !!???

Soll ich's wagen



Wasserski-Laufen

Jetzt aber los, die anderen warten schon



Gemeinsamer Grillabend nach dem Wasserski

Der Förderverein Städtepartnerschaft Langenfeld Rhld. - Gostynin e.V.
(Stowarzyszenie wspierające partnerstwo miast Langenfeld Rhld. – Gostynin)
hatte alles herbeigeschafft und kräftig gegrillt.



Gemeinsamer Grillabend nach dem Wasserski

Die perfekten Grillmeister



Gemeinsamer Grillabend nach dem Wasserski

Jeder musste mit Hand anlegen!



Gemeinsamer Grillabend nach dem Wasserski

2,5 Stunden Wasserski-Laufen macht hungrig und durstig!



Gemeinsamer Grillabend nach dem Wasserski

Nach 4 Tagen ständigem Beisammensein verstanden sich die Jugendlichen bereits sehr gut und es hatten sich bereits Freundschaften gebildet



Was gibt es Schöneres als Freundschaften zu schließen!

Letztes Posen für die Erinnerung.



Besuch des Movie-Parks in Bottrop-Kirchhellen

Nach einer etwas längeren Anreise war ein Fun-Tag in einem der größten Freizeitparks in NRW angesagt.



Besuch des NS-Dokumentationszentrums in Köln

In der ehemaligen Gestapo-Zentrale von Köln ist heute die Gedenkstätte. Hier konnte/musste in den Dokumenten recherchiert werden.



Im NS-Dokumentationszentrum

Die Gruppen bei der Erarbeitung der Recherche-Vorgaben



Im NS-Dokumentationszentrum

Besuch des früheren Gestapo-Gefängnisses im Keller



Gespräche mit dem Zeitzeugen

Herr Ernst Kunstmann zeigt und erklärt Bilder zum durch den Krieg und die Bombardierung zerstörten Köln



Stadtführung in Köln

Treffpunkt Kreuzblume vor dem Dom. Die Kreuzblume ist eine Original-Nachbildung der Turmspitze



Stadtführung in Köln

Abschiedsfoto auf der Domplatte nach einem anstrengenden Tag



Abschlussstag

Gemeinsames Kochen in der Schule



Abschluss-Picknick im Freizeitpark

Letzte gemeinsame Aktivitäten



Letzte internationale Duelle

Es findet sich immer ein Weg. Der Sieger war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.



Abschluss-Picknick im Freizeitpark

„Was hat Euch gefallen? Und was könnte für die nächsten Treffen verbessert werden?“

Alle Beteiligten waren sehr zufrieden, hatten aber auch Verbesserungsvorschläge.



Abschluss-Picknick im Freizeitpark

Daumen hoch heißt: Wir waren zufrieden!



Abschluss-Picknick im Freizeitpark

Ausreichend fürs feedback?

Der „Rest“ wurde als Verpflegung für die Rückreise mitgenommen.



Nachbereitung in Gostynin

Besichtigung der Gedenkstätte für die jüdischen Opfer des Nationalsozialisten
in Warschau



Nachbereitung in Gostynin

Vortrag des Zeitzeugen Herrn Günther Fuchs



Nachbereitung in Gostynin

Besichtigung der Ausstellung im Judenmuseum POLIN in Warschau



Nachbereitung in Gostynin

Workshop „Wie war ihr Name...“ in Warschau